

Aarau, 8. Juli 2026

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Finanzielle Aspekte der Auflösung der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) **und des Aufbaus der neuen Schule Aarau**

Die Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) ist seit ihrer Gründung durch massive Kostensteigerungen (unter anderem auch im IT-Bereich, wo sich der Aufwand innert weniger Jahre vervier- bis verfünffacht hat) und wiederholte Budgetüberschreitungen negativ aufgefallen. In den Budgets 2026 der KSAB und der Stadt Aarau waren weder die Auflösung der Kreisschule noch der Aufbau der neuen Schule Aarau enthalten. Dies wirft Fragen zur Planungssicherheit, zu Zusatzkosten für die Stadt Aarau und zur langfristigen Finanzierbarkeit auf. Gemäss Medien hat der Stadtrat die Auflösung der KSAB ja schon seit längerer Zeit als favorisierte Variante behandelt, d.h. man darf davon ausgehen, dass auch die finanziellen Aspekte besprochen und belastbare Kostenschätzungen erstellt wurden.

Im Rahmen der Diskussion um die Kosten im Zusammenhang mit der chaotischen Auflösung der KSAB bitten wir deshalb um eine detaillierte, transparente und zahlenbasierte Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Gesamtkosten der Auflösung der KSAB und entfallende Budgetpositionen

1.1 Mit welchen **zusätzlichen Kosten**, die von der Stadt Aarau zu tragen sind, ist im Zusammenhang mit der Auflösung der KSAB zu rechnen? Bitte Kosten detailliert aufschlüsseln nach Kategorien (z. B. Personal, Administration, Rechtsberatung, Abfindungszahlungen, Übergangsprojekte, IT-Migration, Inventar-Übernahme etc.) und Jahresanteilen (2026/2027/...).

1.2 Welche bisher **budgetierten Kosten** der KSAB (z. B. Schulleitungen, Verwaltung, zentrale Dienste) **entfallen** vollständig oder teilweise durch die Auflösung? Bitte konkrete Beträge aus dem Budget 2026 nennen und den Netto-Effekt für die Stadt Aarau darlegen.

1.3 Welche **budgetierten Erträge** (z.B. Schulgelder) **entfallen** wegen der Auflösung, mit welchen **nicht budgetierten Erträgen** darf **zusätzlich** gerechnet werden?

2. Kosten für den Aufbau der Schule Aarau

2.1 Mit welchen Kosten ist für den Aufbau der Schule Aarau in den Jahren 2026 und 2027 zu rechnen (Aufwand für Strukturaufbau, Administration, Schulleitung, IT-Infrastruktur, Räumlichkeiten, Übergangsprojekte etc.)? Bitte nach Jahren und Hauptkategorien aufschlüsseln.

2.2 Wie hoch sind die geplanten Gesamtkosten für die Übergangsphase (insbesondere ab 1. August 2026)? Wie lange wird die Übergangsphase dauern?

3. Abfindungen und Personalaufwand im Rahmen der Auflösung

3.1 Wie viele Abfindungen im Betrag von mehr als CHF 10'000 pro Person hat die KSAB (bzw. die Stadt Aarau) in den Jahren 2025 und 2026 im Zusammenhang mit der Auflösung von Arbeitsverhältnissen bezahlt?

3.2 Welche kumulierten Beträge wurden für alle Abfindungen zusammen (unabhängig vom Einzelbetrag) in den Jahren 2025 und 2026 bezahlt?

3.3 Bei wie vielen Arbeitsverhältnissen, die 2026 beendet wurden oder sich noch in der Auflösungsphase befinden, besteht ein Risiko einer weiteren Abfindungszahlung, die in den unter 4.2 aufgeführten Beträgen noch nicht aufgeführt/enthalten sind? Bitte Risikobeträge (best case / worst case) schätzen.

4. Rolle und Kosten von Dr. Gabriele Stemmer Obrist

4.1 Wird die Bildungsexpertin Dr. Gabriele Stemmer Obrist im **Mandatsverhältnis** (über ihre Firma "e-b-e-c" [<https://ebec-schule-fuehren.ch/>]) oder im **Angestelltenverhältnis** der Stadt Aarau am Aufbau der Schule Aarau / Abteilung Bildung mitarbeiten?

4.2 Welche Kosten (Bruttolohn, Sozialabgaben, Spesen, Mandatshonorar etc.) sind für ihre Tätigkeit in den Jahren 2026 und 2027 budgetiert? Bitte genaue Beträge und Dauer des Engagements angeben.

4.3 Werden weitere Personen aus dem Umfeld "e-b-e-c" im Mandatsverhältnis für die Stadt Aarau am Aufbau der Schule Aarau / Abteilung Bildung mitarbeiten? Falls ja, welche und zu welchen budgetierten Kosten / Bedingungen?

4.4 Basierend auf welchen konkreten Referenzen für Mandate / Engagements und Erfolgsausweisen der letzten 5 Jahre wurde entschieden, dass Frau Dr. Gabriele Stemmer Obrist geeignet ist, den Aufbau der Schule Aarau zu begleiten (resp. de facto zu leiten, nachdem Hr. This Rohr nur in einem 30-Prozent-Pensum angestellt sein wird während der ersten 6 Monate)?

5. Weitere relevante Fragen

- **Neustart/Aufbau mit einem Gesamtverantwortlichen im Teilzeit-Pensum:** Unabhängig davon, ob man die Situation bei der Schule Aarau ab 1. August 2026 als "Neustart" oder "Turnaround" betrachtet, scheint es überraschend, dass der Stadtrat die Gesamtleitung der Abteilung Bildung als Teilzeitposition deklariert. Wie stellt es sich der Stadtrat realistisch vor, dass Herr This Rohr in einem für die Schule entscheidenden Zeitraum (Start und Neuaufbau) während der ersten sechs Monate (!) seine Aufgaben als neuer Gesamtverantwortlicher für die Schule in einem Pensum von lediglich 30 Prozent auch nur einigermaßen befriedigend erfüllen soll? Gehört der Kapitän dieses staatlichen Schiffs nicht zu 100 Prozent an Bord ab Stapellauf?
- **Organigramm Abteilung Bildung / Schule Aarau:** Wie sieht das vollständige Organigramm der neuen Abteilung Bildung und der Schule Aarau (bis hinunter auf die Schulleitungen der diversen Standorte) aus? Welche Positionen sind definitiv besetzt (und ab wann) und welche Positionen sind noch offen? Welche Schlüsselpersonen (d.h. Personen, die in diesem Organigramm eine Position besetzen resp. besetzt hätten) haben seit 1. Mai 2026 ihre Kündigung eingereicht?
- **IT- und Infrastruktur-Migration:** Welche zusätzlichen Kosten entstehen durch die Migration von IT-Systemen, Lizenzen, Hardware und Daten der KSAB auf die neue Struktur der Stadt Aarau?
- **Langfristige Kosteneinsparung:** Welche jährlichen Einsparungen werden durch die Auflösung der KSAB gegenüber einer Weiterführung erwartet (2027–2030)? Bitte mit Vergleichsrechnung.
- **Gesamthaushaltsbelastung:** Wie wirkt sich die Auflösung der KSAB und der Neuaufbau der Schule Aarau netto auf den städtischen Haushalt aus (inkl. Verbandsgemeinden-Anteile)?
- **Risiken:** Welche weiteren finanziellen Risiken (z. B. Rechtsstreitigkeiten, Lieferketten, unvorhergesehene Personalaufwände) werden für 2026–2027 gesehen? Sind entsprechende Rückstellungen gemacht worden oder in die überarbeiteten Budgets aufgenommen worden?

Namens SVP-Fraktion

Christoph Müller, Einwohnerrat SVP